

## Vorrede.

künftiger Gefahr zu besorgen haben/nicht vnbilllich angelegen seyn die Regierung vnd Erhaltung ihrer Herrschafften vnnnd Vnterthanen/dieselbe im Sommer/das ist/in Friedenszeit/also zu versehen vnd zu versorgen/das sie im Winter/das ist/in Kriegszeiten/desto weniger Gefahr sich zubesorgen haben.

Die weil dann in Sommerszeit man nichts gewissers als des verzehrenden Winters zugewarten/vnnnd in Friedenszeit man sich gegen einen verderblichen Krieg gefast zu machen hat/als haben in Betrachtung solches Königliche Mayestat in Franckreich dem Autor dieses Buchs einen gnädigen Befehl gethan/dieses Werck mit allen seinen Delincamenten auffs Papier zu bringen/vnnnd mit gewisser Instruction oder Erklärung zu zieren/In massen dann gegenwertig augenscheinlich zu sehen/nicht allein wie man allerhandt Festungen bauwen vnnnd zurichten möge/das sie gleichsam vnüberwindtlich/oder je zum wenigsten nicht ohne besondere Mühe vnnnd schweren Vnkosten zu vberwinden vnd eyn zu nemen seyn möchten/sondern auch welcher gestalt dieselben für aller Gefahr zu versichern vnd zu erhalten. Welches alles dann dieser Autor nicht auß theorischer Wissenschaft beschrieben/in massen deren etwan zu finden/die viel wissen zu schreiben vnd zu tractieren von Sachen/deren sie im geringsten kein Wissenschaft vnd Erfahrung haben/Sondern dem zu wieder beschreibet vnnnd demonstriret er fast nichts in diesem ganzen Werck/das er nicht in den langwierigen Franckreichischen Kriegen selbst persöhnlich gesehen vnd erfahren/auch meisten theils selbst angeordnet hätte/derhalben er dann auch für gewiß hält/das welcher sich dieser Kunst gebrauchen/vnd seiner Instruction folgen würde/derselbe sein Landt vnd Leute für aller Gefahr vnd Anlauff beschützen/vnd mit Gottes Hülffe wol erhalten köndte.

Solches Werck aber/weiles in Franckösischer Sprach beschrieben/vnnnd also allhie in Teutschlandt wenig dienstlich seyn mag/wie es dann auch wegen der Grösse des Formats/vnd anderer Ursachen halben fast thewer vnd hoch am Gelt ist/sindt wir durch etliche gute Freunde des wegen angesucht worden/dem gemeinen Nutzen zu gut/solches Werck in ein kleiner Format zu bringen/vnnnd in vnser hochteutsche Sprach durch öffentlichen Druck an Tag zu geben/dessen wir dann auch an vns nichts erwinden lassen/vnnnd keinen Fleiß/Mühe vnd schweren Kosten sparen haben wöllen. Als wir aber/gnädiger Fürst vnd Herz/für notwendig angesehen vnd gehalten/solches Werck vnter dem Schutz vnd Schirm eines mächtigen Herrn zu publiciren/vnnnd einer solchen Person heim zu schreiben/  
durch